

„Mehr als ungewöhnlich“



Noch am Samstagabend haben Trupps die Rohre repariert. Foto: (Uwe Renners)

Altenberge - Wie viele Altenberger am Wochenende tatsächlich zeitweise auf dem Trockenen saßen, konnte Gelsenwasser-Pressesprecher Felix A. Wirtz gestern Morgen nicht sagen: „Da die Feuerwehr schnell Wasser verteilt hat, sind hier gar nicht so viele Störungsmeldungen eingegangen.“ Wirtz schätzt, dass entgegen anderslautender Meldungen nur ein paar Dutzend Haushalte betroffen waren, will sich aber nicht verlegen.

Er bestätigte allerdings die ursprüngliche Diagnose, dass vermutlich Temperaturschwankungen, der ständige Wechsel von Frost und Tauwetter, für die Rohrbrüche verantwortlich waren. Wirtz: „Heut verlegen wir PE-Rohre, die sind unanfalliger. Bei den alten Graugussrohren passiert schon mal eher etwas.“ Nach

seiner Erfahrung ist es allerdings mehr als ungewöhnlich, wenn an drei Stellen fast gleichzeitig Rohre bersten.

Wirtz Dank gilt vor allem den Einsatzkräften von Feuerwehr, DRK und Polizei. „Die Zusammenarbeit war wirklich gut.“ Sollten Fragen von Betroffenen an der Hotline nicht zufriedenstellend beantwortet worden sein, bittet er dafür um Entschuldigung. „Ich kann mir das aber kaum vorstellen. Unsere Mitarbeiter sind geschult, Probleme mit den Kunden freundlich und sachgerecht zu besprechen“, sagte Wirtz gegenüber den WN.

VON **MICHAEL SCHWAKENBERG**, STEINFURT

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



13-Jährige in Wohnung sexuell belästigt mehr...



Altenberge auf dem Trockenen

Altenberge - Die Entwarnung für Altenberge und Havixbeck kam am späten Samstagabend. „Die **mehr...**“



Aufstieg rückt in weite Ferne

Altenberge - So schlimm könne das ja alles nicht sein, meinte Gerd Leifert noch vor gut einer Woche. **mehr...**

powered by plista

13 · 12 · 10

URL: http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis_steinfurt/altenberge/1462825_und_bdquoMehr_als_ungewoehnlich_und_ldquo.html

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2010